

Therapieangebot

Bei telefonischer Kontaktaufnahme werden die Behandlungsmöglichkeiten in der Tagesklinik besprochen. Auch das weitere Vorgehen und ggf. der Aufnahmetermin werden in diesem Gespräch geklärt.

Die Tagesklinik befindet sich in einem Neubau an der Schoellerstraße/Ecke Roonstraße. Die Räume sind hell und modern eingerichtet sowie barrierefrei zugänglich. Es stehen 20 Behandlungsplätze zur Verfügung.

Nach der Eingangsdiagnostik erfolgt die Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes und darauf aufbauend findet die Therapie statt.

In unserer Tagesklinik bieten wir verschiedene Therapieformen durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam an. Hierzu gehören die fachärztliche Behandlung in den Fachbereichen Psychiatrie und Psychotherapie sowie psychologische, sozialdienstliche, ergotherapeutische, physiotherapeutische und musiktherapeutische Angebote. Zusätzlich die Unterstützung durch examinierte Pflegefachpersonen.

Kontakt

Postanschrift

Therapiezentrum Schoellerstraße
Schoellerstraße 2
52351 Düren

Pflegerische Stationsleitung

Telefon 02421 4955-203
Telefax 02421 4955-201
Klinik-DN-TKSchoellerstrasse@lvr.de

Sozialdienst

Telefon 02421 4955-204
Telefax 02421 4955-201
Klinik-DN-TKSchoellerstrasse@lvr.de

Anfahrt:

Vom Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Platz kommend befindet sich die Einfahrt zur Schoellerstraße 28 rechts neben dem Gebäude. Sie gelangen so zur Rückseite des Therapiezentrums, wo sich Parkplätze und der Eingang befinden.

Weitere Informationen unter:
wege-zum.lvr.de

LVR-Klinik Düren

Meckerstraße 15 · 52353 Düren
Telefon: 02421 40 - 0 · Fax: 02421 40 - 2599
E-Mail: linik-dueren@lvr.de

www.klinik-dueren.lvr.de



Therapiezentrum Schoellerstraße

Gerontopsychiatrische Tagesklinik

Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik für Menschen ab 55
Jahre

Qualität für Menschen

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

seelische Erkrankungen kommen häufig vor und können jeden treffen. Sie beeinträchtigen zumeist die Lebensqualität sowohl der Betroffenen, als auch die der ihnen nahestehenden Menschen.

Die Tagesklinik bietet eine Möglichkeit der Therapie, wenn eine ambulante Behandlung nicht ausreichend ist und eine stationäre Behandlung vermieden werden soll.

Patientinnen und Patienten der Tagesklinik wohnen weiterhin in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld. Sie kommen montags bis freitags von morgens bis nachmittags in die Tagesklinik. Dadurch ist die Einbeziehung des familiären und sozialen Umfeldes gut möglich und die Patient*innen können in ihren familiären und sozialen Lebenszusammenhängen gesehen und unterstützt werden.

Wie sieht eine tagesklinische Behandlung aus?

Durch alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen kommt es häufig zu einem Verlust an Lebensqualität sowie einer Gefährdung der Selbständigkeit.

Neben dem Rückgang der zur Aufnahme führenden Symptome, ist für uns der Erhalt größtmöglicher Selbständigkeit ein wesentliches Ziel.

Nach einer fundierten, umfassenden Diagnostik wird hinsichtlich der individuellen Ziele der Patient*innen ein individuelles Behandlungskonzept erstellt.

Um dies zu erreichen, nutzen wir das breite Spektrum moderner therapeutischer Behandlungsverfahren wie:

- Diagnostik
- medikamentöse Therapie
- Psychotherapie
- Psychoedukationen
- Ergotherapie
- Physiotherapie (Gruppe und Einzel)
- Entspannungsverfahren (PMR, Snoezelen)
- Ohrakupunktur und Aromapflege
- Musiktherapie
- Unterstützung durch den Sozialdienst

Welche Erkrankungen können in der Tagesklinik behandelt werden?

Die häufigsten Störungen, die eine tagesklinische Behandlung sinnvoll erscheinen lassen:

- Depressionen
- Angsterkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- psychosomatische Beschwerden
- Konzentrations- und Gedächtnisstörungen

Wann ist eine tagesklinische Behandlung ungeeignet?

Da Patientinnen und Patienten außerhalb der Therapiezeiten in ihrem gewohnten Umfeld leben, ist eine stabile häusliche Situation notwendig.

Auch eine akute Selbstgefährdung oder eine schwere Suchtproblematik lassen eine tagesklinische Behandlung nicht zu.